

VIII

Chronik.

dorf, Gg.; Zier, Pfarrer, Eckartsweiler; Zierlewagen, Hauptlehrer; Zimmermann, Privat.; Zopff, Apotheker, Rork; Zöpfe, Apotheker.

Lahr. Obmann: Herr Professor Steuer; Schriftführer: Herr Pfarrer Ludwig, Dinglingen; Rechner: Herr Architekt Meurer.

In der Mitgliederversammlung am 16. Juli 1919, der ersten seit 1914, gedachte der Rechner und stellvertretende Obmann, Architekt Meurer, der Toten, besonders des Obmannes, Rektor Dr. Weinert, des cand. phil. Hermann Krämer, die beide auf dem Felde der Ehre geblieben, sowie des Schriftführers, Alfred Siefert. Neu gewählt wurden Prof. Dr. Steuer als Obmann und Pfarrer Ludwig als Schriftführer. — Am 3. Dez. 1919 sprach der Obmann in öffentlicher Versammlung über „Das Stadtbild von Lahr in kulturgeschichtlicher Betrachtung“. In der Mitgliederversammlung am 12. März 1920 berichtete Prof. Günther Müller über die römische Siedelung in Dinglingen und seine im Auftrag des Vereins dort vorgenommenen neuen Ausgrabungen (vgl. „Lahrer Zeitung“ 1919, Nr. 257) mit Vorzeigung von Fundstücken. — Dankenswerterweise bewilligte der Stadtrat der Ortsgruppe einen jährlichen Beitrag von 50 Mk. — Am 5. März 1920 starb der um die Heimatgeschichte sehr verdiente Kirchenrat D. Bauer, über dessen historische Arbeiten die „Lahrer Zeitung“ 1920, Nr. 89, berichtet; hervorgehoben sei: „Reformation und Gegenreformation in der früheren Nassauischen Herrschaft Lahr-Mahlberg“, Lahr o. J. — Zu den am 1. Dez. 1919 vorhandenen 89 Mitgliedern kamen folgende 22 neu hinzu:

Neue Mitglieder: Ahles, Ida, Hauptlehrerin; Bröderle, Hermann, Lehramtsprakt.; Dr. Brauch, Theodor, pr. Arzt; Dierstein, Eugen; Edert, Rudolf, Prof.; Emlein, Prof.; Herold, Peter, Prof.; Kibler, Max, Fabrikant; Langenbach, Albert, Bauunternehmer; Meurer, Max, Fabrikant; Mondon, Stadtpfarrer; Müller, Günther, Prof.; Ottmann, August, Proturist; Dr. Rieger, Hermann, Gymnasiumsdirektor; Schauenburg, Theodor; Schell, Heinrich; Schmitt, Franz, Prof.; Schütthelm, Bernhard, Prof.; Schweidhardt, Pfarrer a. D.; Straßer, Rudolf, Prof.; Wolf, Edgar, Lehrer; Ziegler, Wilhelm, stud. theol.

Offenburg. Obmann: Herr Altstadtrat Simmler, Rechner: Herr Fabrikant Claus.

Die Ortsgruppe wurde nach der Rede des Herrn Prof. Dr. J. Sauer (siehe S. V) gegründet und die Wahlen vorgenommen. Am 31. Mai 1919 hielt Herr Gymnasiumsdirektor Dr.asmus, damals in Offenburg, einen Vortrag über die Sage von Peter von Staufenberg usw. (cf. Ortenau VI, S. 1). Aus Anlaß dieses Vortrages machten die Mitglieder am nächsten Tag einen Ausflug auf die Burg Staufenberg (Durbach). Herr Diplomingenieur Wacker übernahm die Führung und Erklärung in der Burg. Am 21. Juni sprach Prof. Dr. Baker über die Aufgaben unserer Ortsgruppe und referierte über das Offenburger Rathaus (vgl. „In und um Offenburg“ Heft 4). Im September veranstaltete die Ortsgruppe eine Gedächtnisfeier für Josef Kohler, am 25. sprach Herr Abgeordneter Muser über Kohlers Stellung zur Gesamtphilosophie, zur Rechtswissenschaft und zur allgemeinen Politik, am 27. Herr Direktor Dr. Ganter, Neustadt über Kohler als Aesthet (s. „In und um Offenburg“, Heft 3). Im Auftrage der Ortsgruppe gibt E. Baker heraus: „In und um Offenburg, zwanglose Blätter zur Förderung von Heimatkunde und Heimatliebe“; das erste Heft ist bisher herausgibt.

Neue Mitglieder: Billfinger, Fabrikant; Bögner, Prof.; Baitzsch, Prof.; Borocco, Reallehrer; Friedmann, R., Zimmermeister; Gießler, Fabrikant; Goguel, Musiklehrer; Held, Hauptmann; Hugel, Lehramtspraktikant; Kiz, Oberleutnant, Zell-